Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich Ressort / Stadtbetrieb Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal) Heike Chen 563 6134 heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum: **Drucks.-Nr.:**	09.04.2020 **VO/0301/20** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.05.2020	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**

Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser (WAW) für das I. Quartal 2020

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse
Entfällt

Dr. Slawig Nickel

Begründung
Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr bis zum I. Quartal (Stand 31. März 2020) zusammen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen. Hier ist die Entwicklung bis zum I. Quartal 2020 den Angaben des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2020 gegenübergestellt.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die in der Spalte „I/2020 inklusive Abgrenzung“ dargestellt sind, werden alle gebuchten (nicht nur die zahlungswirksam werdenden) Positionen dargestellt. Hier sind insbesondere Abgrenzungsposten (d.h. bilanzwirksam werdende Aufwendungen) berücksichtigt, die bis zum 31.12.2020 anzusetzen sind. Bei der Hochrechnung sind darüber hinaus schon voraussichtliche Jahresabschlussbuchungen berücksichtigt.

Der Geschäftsverlauf entspricht im Wesentlichen der Planung. Es ist nur eine geringe Abweichung des Betriebsergebnisses in dem Bereich des Planwertes von 8,1 Mio. € zu erwarten (rd. 220 T€ weniger). Dabei sind neu zu berücksichtigen, das für die Beyeröhde derzeit ergebnisneutral rd. 600 TE Kosten und Erträge erwartet werden Mahn- und Säumiszuschläge erhöhen sich um rd. 30 T€, bei der Abschreibung werden aktuell 300 T€ mehr erwartet.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt. Derzeit sind in 2020 nur rd.160 T€ für Investitionen in das Kanalvermögen liquide abgewickelt worden. Investitionen werden im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Nach derzeitigem Stand arbeitet der Eigenbetrieb innerhalb der Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Wesentliche Risiken sind derzeit nicht bekannt. Die Liquidität des Eigenbetriebes stellt sich positiv dar.

Anlagen

Anlage 01- Gegenüberstellung I. Quartal 2020 und Erfolgsplan 2020